



Konzert

Reise zu den Sefardim

Von Dieter Wolf, 11.07.11, 07:03h

Am Samstag gastierte Sarband im Rahmen des Festivals „Tonfolgen - Töne öffnen Türen“ in der Stommelner Scheune neben der Synagoge. Das Thema des Konzertes war „Sefarad - Reise in den Orient“. Interpretiert wurden Lieder der spanischen Juden im Mittelmeerraum.

PULHEIM Sarband ist keine Band wie jede andere. Allein schon der Name ist Programm, ist er doch in der nahöstlichen Musiktheorie wiederzufinden. Er steht für die improvisierte Brücke zwischen zwei Kompositionen. Es gibt auch keine feste Band. 26 Mitglieder umfasst das Ensemble. Vergleichbar mit einer Theaterkompanie orientiert sich die jeweilige Zusammensetzung der Musiker am Thema des Konzerts. Am Samstag gastierte Sarband im Rahmen des Festivals „Tonfolgen - Töne öffnen Türen“ in der Stommelner Scheune neben der Synagoge.

Das Thema des Konzertes war „Sefarad - Reise in den Orient“. Interpretiert wurden Lieder der spanischen Juden im Mittelmeerraum. Es waren die charakteristischen Lieder der Sefardim, der spanischen Juden, die nach der Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die Christen 1492 über den gesamten Mittelmeerraum verstreut waren.

Vladimir Ivanoff (Perkussion und Du), Celaledin Biçer (Ney und Kanun), Ahmet Kadri Rizeli (Kemence) und Fadia el-Hage (Gesang) waren die Musiker, die in der gut besuchten Scheune die Welt der Sefardim lebendig machten. Es waren beschwingte und traurige Lieder, die Geschichten von Liebe, Trauer, Romantik und vom Alltag erzählten. Durch die traditionellen Instrumente und den charismatischen Gesang von Fadia el-Hage wirkte alles überaus authentisch, wenngleich die Musiker des Abends aus dem Libanon, Türkei und Bayern stammten.

Das Ensemble Sarband wurde 1986 von dem aus Bulgarien stammenden Vladimir Ivanoff in München gegründet. Der Musiker stellte ein international besetztes Ensemble zusammen, das musikalische Beziehungen zwischen Orient und Okzident sowie Judentum, Christentum und Islam spezialisiert herstellt.

13 Konzerte gab Sarband an diesem Wochenende in unterschiedlichen Besetzungen an 13 Orten zwischen Remagen und Pulheim, Gummersbach und Eitorf.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1308323314153>

Alle Rechte vorbehalten. © 2011 **Kölner Rundschau**